

E i n l a d u n g

Der Vorstand der I.G.-SCHACH lädt seine Mitglieder zu der am
Freitag, dem 27. Februar 1970, um 18 Uhr

im C a s i n o der C o m m e r z b a n k *) stattfindenden

J A H R E S H A U P T V E R S A M M L U N G

freundlichst ein.

Tagesordnung

1. Feststellung der Stimmberechtigung
 2. Verlesen des Protolls der Hauptversammlung vom 14.3.1969
 3. Jahresbericht
 4. Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer
 5. Vorlage des Etatplanes
 6. Entlastung des Vorstandes
 7. Neuwahl des Vorstandes
 8. Anträge
Eingereicht:
A) Änderung der Klasseneinteilung bei der M M
B) Austritt oder Beitragserhöhung infolge erheblicher Forderung des Betriebssportverbandes
C) Änderung des Namens 'I.G.-SCHACH' in
'Fachverband des B S V B'
9. Verschiedenes

Interessengemeinschaft S C H A C H
der Berliner Firmen- und Behördenvereine

gez. Brand
1. Vorsitzender

gez. Kapschies
2. Vorsitzender

gez. Kügler
Kassenwart

*) Fahrverbindung: U-Bahn 'Kurfürsten Str.'
Omnibus A19, A48, A75, A83

Beachten Sie: Jede ordentlich einberufene Hauptversammlung ist beschlußfähig. In der Hauptversammlung werden die Weichen für das kommende Jahr gestellt. Hierzu brauchen wir Ihre Meinung, Ihre Ansicht, Reden Sie ein Wort mit. Kommen Sie!

Die I.G.-SCHACH tanzte...

Wie man hörte, war es das erste Mal, daß sich die I.G.-SCHACH die Ehre gab, Damen und Herren ihrer Gemeinschaft zum Gesellschaftsabend zu bitten.

Man sah überraschend viel tanzfreudige Paare. Das Tanzbein wurde bis weit nach Mitternacht geschwungen. König und Dame rochierten auf dem Tanzparkett. Schach und Schachmatt schienen vergessen zu sein, dafür regierte 'A Banda', 'La Bostella', 'Azurro' und 'Mathilda' und der 'Alte Kaiser Wilhelm' und viele andere Schunkellieder. Für Stimmung sorgten unermüdlich voll Rythmus und Schwung die 'Jolly Jokers'.

Während bei den Herren der Abendanzug vorherrschte, sah man bei den Damen alle Varianten vom Cocktail- bis zum Abendkleid.

Mittelpunkt des Abends war die Überreichung des neu geschaffenen Wanderpokals, eines Goldenen Schachbrettes, an die erfolgreichste Vereinsmannschaft. Wie Herr Brand in seiner Ansprache ausführte, kostete die Herstellung dieses einzigartigen Pokals 650,-- DM. Die Trophäe soll auf 25 Jahre vergeben werden, wobei die 10 Jahre seit Bestehen der I.G.-SCHACH mit einbezogen worden sind. Als siegreichste Mannschaft im Mannschaftsvergleichwettkampf der Berliner Vereine gilt die I. Mannschaft der Sportgemeinschaft Dresdenia.

Die Referenz an ihren Fachverband erwies der B S V B mit der Anwesenheit ihres 2. Vorsitzenden, Herrn Max Schmidt.

Das Paar Böttcher, Herr Böttcher selber Schachspieler einer Schachgruppe, brachte eine Ausschmückung des Abends besonderer Art. Sie verblüfften ein kritisches Publikum mit einer Fülle von kleinen Tricks und Zaubereien.

Wie hoch die Wellen der Stimmung schlugen, bewies ein Schachfreund mit der Spende einer ansehnlichen Geldsumme an die Musik, um Stimmung und Schwung unseres fröhlichen Beisammenseins noch zu verlängern.

Als die Taxen am frühen Morgen vorfuhren und die Gäste sich verabschiedeten, hörte man des öfteren den Wunsch, daß es nicht bei dieser einmaligen Veranstaltung der I.G.-SCHACH bleiben möge.

-pro

* *
*

Mitgliederzahl konstant !

Nach einer Umfrage bei unseren 18 Schachgruppen - der Betriebssportverband hatte dazu aufgefordert - wurde ein Mitgliederbestand von

426 Mitgliedern (im Vorjahr 424 Mitglieder)

per 30.12.1969 festgestellt.

Diese Zahl teilt sich folgendermaßen auf:

männl. bis 21 Jahre= 16	weibl. über 25 Jahre= 16.
22 - 25 " = 34	
über 25 = 360	

Man kann also sagen, daß die Mitgliederzahl konstant geblieben ist.

Ka.

"Der Crack"

Der Crack, lt. Duden "Sportgröße", hat in den letzten Jahren in steigendem Maße in den Vereinen unserer Gemeinschaft Einzug gehalten. Wir haben nichts dagegen, auch nicht, wenn er als Betriebsfremder Aufnahme im Verein finden darf. Sofern er sich als Sportgröße im wahren Sinne erweist, ist er uns sogar willkommen! Der Verein kann nur profitieren, wenn der Crack sein Wissen an den Spielabenden den Mitgliedern zur Kenntnis bringt.

Aber es gibt auch Cracks, für die Herr Duden mit seiner Übersetzung arg daneben liegt!

Gemeint ist die Sportsgröße, die selbst die Vereinsmitglieder nur dem Namen nach kennen und der nur am Rundentag als 'Punkthelfer' auftaucht, spielt und wieder für einen Monat in der Versenkung verschwindet!!!...

Noch arger, wenn er kommentarlos überhaupt nicht erscheint und ihn die so amputierte Mannschaft auch noch mit 'Null' zu Buche führen muß!

Bei dieser Art Crack sollte jeder Klubmeister Rückgrat zeigen und dankend ganz auf sein Wirken verzichten!

Th

* *
*

Bericht zur 4. M M - Runde

Die 4. Runde der diesjährigen M M dürfte unter dem Begriff "Grippe - Spiele" in die Annalen der I.G.-SCHACH eingehen! Dieser unschöne Bazillus lichtete die Schlachtenreihen der Vereine allerorts beträchtlich und bedeutete gleichzeitig für die Reservepieler Hochkonjunktur!

Die Mannschaft der Stunde ist B o s c h I. Sie 'hustete' der Grippe etwas und ist mit 20(!) Punkten aus 4 Wettkämpfen eindeutig 'Spitzenreiter aller Klassen'.

Nachstehend die Resultate und Tabellen der Klassen:

A - Klasse: Die 'Uraltkontrahenten' Dresdenia/Lorenz an der Spitze.

Schering I	-	A E G I	4,5 : 1,5
S F B I	-	Osram I	4,5 : 1,5
Lorenz I	-	Dresdenia II	5,0 : 1,0
WASt I	-	Dresdenia I	1,0 : 5,0

B - Klasse: Der Senat übernahm die Spitze!

Schering III	-	Lorenz II	2,0 : 4,0
DeTeWe I	-	Senat I	2,5 : 3,5
Adrema I	-	Schering II	3,5 : 2,5
WASt II	-	Wiheil I	5,0 : 1,0

C - Klasse: Am Aufstieg von Bosch schon kein Zweifel mehr!

Bosch II	-	Dresdenia III	0,5 : 5,5
Reemtsma I	-	Wasserwerke I	2,5 : 3,5
Bosch I	-	Schering IV	4,5 : 1,5
WASt III	-	Mix I	3,5 : 2,5

D - Klasse: Zwei Überraschungssiege des S H V !

Dresdenia IV	-	S F B II	2	:	4
Post 44 I	-	Schering V	4	:	2
S H V I	-	A E G II	4	:	2 (!)
Schering VI	-	Senat II	2	:	4
Adrema II	-	WASSt IV	5	:	1

D - Klasse: (Zwischenrunde)

Dresdenia IV	-	Senat II	2	:	4
Post 44 I	-	WASSt IV	2,5	:	3,5
Schering V	-	S F B I	0,5	:	5,5
S H V I	-	Schering VI	4	:	2
Adrema II	-	A E G II	2	:	4

Der Tabellenstand nach 4 (5) Runden:

A - Klasse: *****

1. Dresdenia I	17,5 Punkte
2. Lorenz I	17,0 "
3. S F B I	14,5 "
4. Schering I	14,0 "
5. WASSt I	11,5 "
6. A E G I	9,0 "
7. Osram I	7,5 "
8. Dresdenia II	5,0 "

B - Klasse: *****

1. Senat I	16,5 Punkte
2. DeTeWe I	15,5 "
3. Schering II	14,5 "
4. Lorenz II	13,5 "
5. Adrema I	11,5 "
6. WASSt II	11,0 "
7. Schering III	7,0 "
8. Wiheil I	6,5 "

C - Klasse: *****

1. Bosch I	20,0 Punkte
2. Dresdenia III	17,5 "
3. Mix I	13,5 "
4. WASSt III	12,0 "
5. Schering IV	10,5 "
6. Wasserwerke I	8,5 "
7. Reemtsma I	7,0 "
Bosch II	7,0 "

D - Klasse: *****

1. Senat II	22,0 Punkte
2. S F B II	21,0 "
3. Post 44 I	18,5 "
4. Dresdenia IV	16,5 "
5. Adrema II	15,5 "
6. A E G II	15,0 "
7. WASSt IV	13,5 "
8. Schering V	11,5 "
9. S H V I	9,0 "
10. Schering VI	7,5 "

Thürnau